

Pressemitteilung

Einzigartiges Reuleaux-Sichtfeld bildet strahlungsarm die natürliche Zahnreihe ab

Veraviewepocs 3D R100 (DVT) mit innovativem Abbildungsformat in Form eines Reuleaux-Dreiecks ausgestattet

Dietzenbach, 12. März 2013. Hochauflösende Röntgenbilder für exakte Diagnosen kennzeichnen schon immer die vielseitigen Kombinationsgeräte der Veraviewepocs-Linie von Morita. Als Leistungsführer in der digitalen Bildgebung hat der Dentalanbieter mit dem Veraviewepocs 3D R100 nun ein vielseitiges Gerät auf den Markt gebracht, das eine einfache Handhabung sowie dosisreduziertes Arbeiten ermöglicht: Ein neuartiges Sichtfeld in der Form eines Reuleaux-Dreiecks blendet dabei nur das Wesentliche ein und sorgt für das Arbeiten mit einer minimalen Strahlendosis.

Das Kombinationssystem aus Panorama-, Cephalometrie- und 3D-Aufnahmen, Veraviewepocs 3D R100, lässt sich extrem vielseitig verwenden: Von der Planung für kieferorthopädische Behandlungen über die exakte Lokalisierung von Wurzelkanälen im endodontischen Bereich bis hin zur Planung und Durchführung von implantologischen Eingriffen – auch im Rahmen der guided surgery. Für die verschiedenen Einsatzmöglichkeiten bietet Veraviewepocs 3D R100 sechs Aufnahmebereiche mit unterschiedlichen Volumina (von Ø 40 x 40 mm bis zu Ø R100 x 80 mm). Darüber hinaus kann der Anwender mithilfe des integrierten Touchscreen-Displays vier verschiedene Ceph-Einblendungen wählen – das Kombinationssystem ist für den normalen Praxisbetrieb zudem äußerst kosteneffizient in der Anschaffung.

Eine wesentliche Neuerung des Veraviewepocs 3D R100 stellt ein einzigartiges, innovatives Sichtfeld in Form eines Reuleaux-Dreiecks dar. Ziel ist die Generierung

der kleinstmöglichen Aufnahmen, um je nach klinischer Indikation das passende FOV (Field of View) anzuwenden. Das bislang völlig einzigartige Sichtfeld ersetzt dabei die typische zylindrische durch eine dreieckige Form und steigert die Deckungsgleichheit mit der natürlichen Zahnreihe – womit eine unnötige Strahlendosis vermieden wird (im Vergleich zum Ø 100 FOV).

In Großbritannien wurde Veraviewepocs 3D R100 im Jahr 2012 bereits mit dem Clinical Innovations Award ausgezeichnet. Das Röntgengerät setzte sich dabei als Gesamtsieger gegen eine Reihe anderer Neuheiten durch und überzeugte die Jury als „technologischer Durchbruch“ für die zahnärztliche Diagnose und Behandlungsplanung. Die Preisrichter honorierten besonders die einzigartige Form des Reuleaux-Sichtfeldes, weil dieses der natürlichen Kieferform gerecht werde. Dadurch sei die Genauigkeit der Aufnahme gewährleistet, während die Strahlendosis um nahezu 15 Prozent minimiert wird. Morita hat mit Veraviewepocs 3D R100 ein einzigartiges und vielseitiges System entwickelt, das mit exakten und hochauflösenden Bildern bei minimaler Belastung für maximale Sicherheit sorgt.

Das Bilddaten-Management der Röntgensysteme von Morita wird zudem von der bewährten i-Dixel-Software unterstützt. Die neue Panorama-Plus-Funktion kann unterschiedliche Schichtlagen darstellen und ermöglicht dem Behandler, Kieferanomalien oder Fehlpositionierungen auszugleichen. i-Dixel ist nun auch als webbrowsersbasierte Lösung verfügbar und kann weitestgehend plattformunabhängig auf vielen Endgeräten verwendet werden, die Anwendung der Software erfolgt dabei bequem über einen „üblichen“ Webbrowser. Die neue Software-Version ist Teil einer zentralen, praxisinternen „Cloud“-Lösung und erleichtert das Daten- und Speichermanagement für das gesamte Praxisteam, wobei alle Zugriffsberechtigten innerhalb der Praxis auf die relevanten Datensätze zugreifen können.

IDS Messestand Morita:

Halle: 10.2
Gang: R, S
Stand: R040, S049, S051

Kontakt:

J. Morita Europe GmbH
Julia Meyn
Justus-von-Liebig-Straße 27a
63128 Dietzenbach
Germany
T +49. 6074. 836 110
F +49. 6074. 836 299
jmeyn@morita.de
www.morita.com/europe

Über Morita:

Die Morita-Gruppe zählt zu den bedeutendsten Herstellern von medizinisch-technischen Produkten. Das japanische Traditionsunternehmen mit Vertriebsgesellschaften in Europa, USA, Brasilien, Australien und Afrika weist ein breites Sortiment auf. Führend in der Röntgendiagnostik und der Endodontie bietet das Produktportfolio leistungsstarke bildgebende Systeme bis hin zur 3-D-Volumen-tomographie, Behandlungseinheiten, Turbinen, Hand- und Winkelstücke, Instrumente sowie endodontische Mess- und Präparationssysteme. Mit ausgeprägtem Qualitätsdenken und kontinuierlicher Forschung orientieren sich weltweit mehr als 2.000 Mitarbeitern an den Bedürfnissen von Anwendern und Ärzten. So lebt der Geist von Junichi Morita weiter, der das Unternehmen im Jahr 1916 gründete. Morita befindet sich mittlerweile in dritter Generation in Familienbesitz unter Leitung von Haruo Morita.